

Zeitschrift:	Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers
Herausgeber:	Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen
Band:	20 (1949)
Heft:	10
Artikel:	Weiterbildungskurs für Erzieherpersonal
Autor:	Zwahlen, Ad.
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-809436

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Mütter-Erholungsheime der evangelisch-reformierten Landeskirche. Dem kürzlich erschienenen dritten Jahresbericht dieser segensreichen Institution ist zu entnehmen, dass die zwei Müttererholungsheime auf Hohfluh-Hasliberg und Landegg ob Rorschach, die von landeskirchlichen Pfarrern geleitet werden, dem reformierten Volke einen grossen Dienst leisten. Bereits konnten über 2000 Gäste gezählt werden. Viele Frauen sind des Dankes voll für die schönen Häuser, in denen sie zu bescheidenem Preise ihre Ferien verbringen dürfen. Die gute Einrichtung der Heime soll ein Zeichen der Kirche dafür sein, dass diese den Dienst der Mütter schätzt. Der Mensch braucht aber mehr, als nur körperliche Nahrung. Um wirklich als Mensch leben zu können und nicht nur als Maschine sein Dasein fristen zu müssen, braucht er das Wort des lebendigen Gottes. Dieses gibt ihm Menschenwürde und auch die entscheidende Hilfe, um den grossen Aufgaben in der Familie, in der Erziehung der Kinder, im Beruf und den Schwierigkeiten des Alltags gewachsen zu sein. Diesen inwendigen Dienst möchten die Müttererholungsheime ihren Gästen bieten.

Eine erfreuliche und wesentliche Hilfe bedeutete den Heimen im Jahre 1948 die Bettagskollekte der reformierten Landeskirche des Kantons Zürich, die den schönen Betrag von 49 000 Franken einbrachte. Auch der Kellenverkauf in zahlreichen Kirchengemeinden brachte etwas Geld an die Betriebsausgaben und Reparaturen der zwei Häuser ein. In den Heimen werden im Laufe des Jahres auch verschiedene Kurse und Ferienwochen für Frauen durchgeführt.

Canton de Neuchâtel

Asile des Billodes, Le Locle. Dieses Heim für arme und gefährdete Kinder, dessen Gründung auf das Jahr 1815 zurückgeht, beherbergte im Berichtsjahr ständig ca. 75 Knaben und Mädchen, Klein- und Schulkinder. Unter den Knaben besteht eine Pfadfindergruppe, welche letzten Sommer am Bundeslager in Trevano teilnehmen durfte. Um die Kinder auch zur gegenseitigen Hilfe anzueifern, wurde eine Sammlung von Kondensmilch für eine ausländische Ferienkolonie durchgeführt, welche 1200 Büchsen ergab. Eine eigene Konsumgenossenschaft, welche durch die Kinder selbst geführt wird und allerlei nützliche Kleinigkeiten vertreibt, gibt

Weiterbildungskurs für Erzieherpersonal

Durch das Zusammenwirken eines Kreises von Heimleitern und Jugendfürsorgern einerseits und des VSA., des Hilfsverbandes für Schwererziehbare, der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft und der Stiftung «Pro Juventute» andererseits war es in den vergangenen drei Jahren möglich, je einen Wochen-Kurs für Personal aus Erziehungsheimen zu veranstalten. Diese Kurse, die in Fällanden, Wildhaus und Gerlisberg-Kloten stattgefunden haben, waren gut besucht und erbrachten jedenfalls den Beweis dafür, dass auf diese Art Wesentliches für die Ertüchtigung unserer Mitarbeiter getan werden kann. Die Initianten beabsichtigen, durch die gewonnenen Erfahrungen dazu ermutigt, auch in diesem Jahre wieder einen solchen Weiterbildungskurs zu veranstalten und zwar voraussichtlich gegen Ende November. Heimleiter und Mitarbeiter mögen diese Bildungsgelegenheit jetzt schon ins Auge fassen. Das Kursprogramm und die näheren Angaben werden im nächsten Fachblatt bekannt gegeben.

Für den Ausschuss der Weiterbildungskurse:
Ad. Zwahlen, Brüttisellen.

ihnen Gelegenheit, das Räderwerk der Wirtschaft einigermassen kennen zu lernen. Wir möchten diese sinnreiche Einrichtung sehr zur Nachahmung empfehlen.

Sg.

Hinweis

Stallmist oder Kompost?

Da und dort hört man noch in Kleinpflanzerkreisen die Aeusserung: «Ja, ohne Stallmist erzielt man keine befriedigenden Erträge». Wenn man aber dann den Pflanzplatz solcher Kleinpflanzer genauer unter die Lupe nimmt, sieht man meistens, dass vor allem die Kompost-Herstellung vernachlässigt wird.

